



**Von der Verwaltung:**

Herr Peter Ravizza  
Herrn Marco Töppel

Leiter des Tiefbauamtes  
Tiefbauamt

**Schriftführerin:**

Frau Simone Benz

**Entschuldigt:**

Herr Heiner Geißler

FW-Fraktion

**Ortsvorsteher Bellof** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ortsbeirat beschlussfähig ist. Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 14.02.2019
2. Projektvorstellung "Steinerne Brücke"
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Fußgängergefährdende Poller auf Gehwegen - OBR/1613/2019  
"Fußgängergerechter Einbau"  
- Antrag der BUF vom 17.03.2019 -
5. Qualifizierte Verkehrszählung im Ortsteil Wieseck OBR/1614/2019  
- Antrag der BUF vom 17.03.2019 -
6. Verkehrs- und Lärmschutzuntersuchungen OBR/1617/2019  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2019 -
7. Flächen für bienenfreundliche Bepflanzung OBR/1616/2019  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2019 -
8. Mitteilungen und Anfragen
- 8.1. Grundlagen für das Aufstellen von Pollern auf Gehwegen

- 8.2. Ruhender Verkehr im Reichelsberg
- 9. Bürgerfragestunde
- 9.1. Leserbrief des Herrn Kress
- 9.2. Umgang im Ortsbeirat

### **Abwicklung der Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

##### **1. Genehmigung der Niederschrift über die 18. Sitzung des Ortsbeirates am 14.02.2019**

---

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

##### **2. Projektvorstellung "Steinerne Brücke"**

---

**Herr Ravizza** und **Herr Töppel** erläutern die geplanten Sanierungsmaßnahmen an der „Steinernen Brücke“ und beantworten Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Im Anschluss **unterbricht** Ortsvorsteher Bellof die Sitzung von **18:55 Uhr bis 19:05 Uhr** um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Fragen an Herrn Ravizza und Herrn Töppel zu richten.

##### **3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

---

**Ortsvorsteher Bellof** teilt mit, dass zu folgenden Anträgen Stellungnahmen des Magistrats vorliegen:

Versuchsanlage zur Behandlung von Niederschlagsabflüssen, Antrag der FDP vom , OBR/1552/2019; Stellungnahme des Magistrats vom 28.03.2019

Qualifizierte Verkehrszählung im Ortsteil Wieseck, Antrag der BUF vom 22.01.2017, OBR/0491/2017; Stellungnahme des Magistrats vom 28.02.2019

**Herr Kress**, BUF, kritisiert, die Antwort zu seinem Antrag „Qualifizierte Verkehrszählung in Wieseck“, vom 22.01.2017, OBR/0491/2017.

Zum einen sei es unmöglich, dass die Antwort erst 2 Jahre nach Beschlussfassung des Antrages erfolge, nicht einmal eine Zwischennachricht des Magistrats sei erfolgt. Zum anderen sei die Antwort „lieblos“ und nichtssagend.

Park- & Ride-Platz in Nähe der Endhaltstelle der Linie 5, Antrag der SPD-Fraktion vom 05.09.2018, OBR/1343/2018

**Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, erinnert an v. g. Antrag und bemängelt, dass bis zum heutigen Tag keine Stellungnahme des Magistrats dazu vorliege.

**4. Fußgängergefährdende Poller auf Gehwegen - OBR/1613/2019**  
**"Fußgängergerechter Einbau"**  
**- Antrag der BUF vom 17.03.2019 -**

---

**Antrag:**

„Der Ortsbeirat fordert den Magistrat nochmals auf, ALLE auf den Gehwegen in Wieseck vorhandenen fußgängergefährdenden Poller

- entweder durch ‚entsprechende Abweiser direkt am Rand des Gehweges‘ – so wie in Allendorf in der Untergasse (siehe auch Bilder), oder
- durch Pfosten direkt am Fahrbahnrand – so wie im Schwarzlachweg (siehe Bilder)

**umgehend** ‚fußgänger-nicht-gefährdend‘ umzubauen. Ein entsprechender Zeitplan ist vorzulegen.

Es bleibt der ausführenden Behörde überlassen, welche der beiden Einbauarten sie wählt.

**Begründung:**

Es kann nicht sein, dass zum ‚Abweisen von fahrenden Fahrzeugen‘ und zum Schutz der Fußgänger Poller ‚mitten auf den Gehwegen‘ eingelassen werden, die eine Gefahr und auch ein Hindernis genau für die zu schützenden Fußgänger darstellen!

Die beiden angeführten Lösungen ‚an anderen Stellen in Gießen‘ zeigen, dass es auch eine nicht fußgängergefährdende Variante gibt!“

**Herr Kress**, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Oswald, Rudolf, Bellof und Kress und Herr Ravizza.

**Herr Kress** erklärt, er werde den Antrag zurückstellen und unter dem Tagesordnungspunkt „Mitteilungen und Anfragen“ eine Anfrage an das Tiefbauamt richten.

Nach Vorliegen der Antwort werde er entscheiden, wie er weiterhin mit dem Antrag verfare.

**Beratungsergebnis:** Zurückgestellt

5. **Qualifizierte Verkehrszählung im Ortsteil Wieseck  
- Antrag der BUF vom 17.03.2019 -**

**OBR/1614/2019**

**Antrag:**

„In der Sitzung vom 09.02.2017 wurde der gleichlautende Antrag das erste Mal vom Ortsbeirat in verkürzter Form einstimmig verabschiedet.

Nachdem auch nach ZWEI Jahren noch keine Antwort vorlag, hat die BUF über das Büro der Ortsbeiräte interveniert. Daraufhin wurde von Bürgermeister Neidel ‚eine‘ Antwort verfasst.

Der Ortsbeirat verlangte vom Magistrat vor ZWEI Jahren eine qualifizierte Verkehrszählung und keine Voraberhebung in Wieseck – wie vom Bürgermeister heute in seiner Antwort vom 28.02.2019 suggeriert!?

Auch würde eine – wie vom Bürgermeister angekündigte ‚in der Philosophenstraße vor Inbetriebnahme des Otto-Logistik-Zentrums durchzuführende Verkehrszählung‘ – KEINE Aussagekraft zum Verkehrsfluss in Wieseck haben, da diese eine aus dem Zusammenhang gerissene Einzelzählung wäre - damit aussagelos!

Im Übrigen ist der Ortsbeirat sehr befremdet über diese Antwort, weil

- diese ZWEI Jahre Verspätung hat
- diese NICHT die Bedenken und Wünsche des Ortsbeirates – und damit der Wiesecker Bevölkerung – ernst nimmt

Der Ortsbeirat kann die Entschuldigung – zumindest mit dieser Antwort – so nicht annehmen.

***Der Ortsbeirat fordert den Magistrat NOCHMALS auf, für den Ortsteil Wieseck eine qualifizierte Verkehrszählung durchzuführen!***

Gerade aus der Antwort des Bürgermeisters leitet der Ortsbeirat die folgenden Vorgaben ab:

Es sind an den Ein- und Ausfallstraßen entsprechende Zählungen durchzuführen, um damit qualifizierte Rückschlüsse auf die Belastungen der einzelnen Straßen mit innerörtlichen und überörtlichen Verkehr ziehen zu können.

*Hierbei geht es darum, den Umfang des Durchgangsverkehrs im Verhältnis zum Anliegerverkehr, gemessen über einen größeren Zeitpunkt hinaus, zu messen!*

Es ist an den folgenden Straßen und Kreuzungen zu zählen:

- Ein- und Ausfahrt Wieseck - **Altenberger Straße**
- Knotenpunkt Hangelsteinstraße / Altenburger Straße / BAB A 485
- Ein- und Ausfahrt Wieseck - **Philosophenstraße** an der Wieseckbrücke/Feuerwehr

- Kreuzung **Philosophenstraße / Gießener Straße**
- Ein- und Ausfahrt Wieseck - **Gießener Straße / Wiesecker Weg**
- Kreuzung **Hangelsteinstraße / Marburger Straße**
- Kreuzung **Marburger Straße / Wiesecker Weg** (um zu sehen, wie sich hier die Verkehrsflüsse wieder ‚zusammensetzen‘)
- Kreuzung **Philosophenstraße / Eichgärtenallee / Rudolf-Diesel-Straße / Zinzendorfweg**

Es gilt jeweils die gesamten Verkehrsflüsse in alle Richtungen festzuhalten, da nur so eine qualifizierte Aussage über den zu- und abfließenden Verkehr getroffen werden kann.

Beispiel: Fahrzeuge aus dem Busecker Tal, die in die Altenberger Straße abbiegen und dann durch die Philosophenstraße oder den Wiesecker Weg weiterfahren. Diese sind dann eindeutig überörtlicher Verkehr!

Diese Zählung sollte bereits im Jahre 2017 durchgeführt werden und ist nun zwingend im Jahre 2019 durchzuführen, um verlässliche Zahlen für das Zusatz-Verkehrsaufkommen im Rahmen der ‚Otto-Ansiedlung‘ zu bekommen.“

**Herr Kress**, BUF, verliest Antragstext und Begründung.

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, erklärt, er könne dem Antrag nicht zustimmen, da er den unter TOP 6 der Tagesordnung stehenden Antrag der CDU-Fraktion für den weiterführenden halte, da dieser zusätzlich eine Lärmschutzuntersuchung fordere.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Zimmermann, Bellof und Kress.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich abgelehnt (Ja: BUF; Nein: SPD, CDU, FDP; StE: FW)

**6. Verkehrs- und Lärmschutzuntersuchungen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2019 -**

**OBR/1617/2019**

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, halbjährlich Verkehrs- sowie Lärmschutzuntersuchungen im Bereich Altenbusecker-, Philosophen- und Gießener Straße durchzuführen.“

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, verliest den Antragstext und begründet den Antrag.

**Herr Rudolf**, FDP-Fraktion, wirft die Frage auf, welche Möglichkeiten es derzeit überhaupt gebe, um die Lärmbelastung zu senken.

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, entgegnet, auch wenn man nichts gegen die Entstehung des Lärms unternehmen könne, so könne man jedoch die Lärmbelastung, z. B. durch die Errichtung und Verbesserung einer Lärmschutzwand verringern.

Er betont, es sei wichtig, bereits vor der Ansiedlung von Otto im ehemaligen US-Depot Daten zu erheben um Vergleichszahlen für die Zeit nach der Inbetriebnahme zu haben, um besser argumentieren zu können.

**Herr Kress** erklärt, er halte den Antrag für einen reinen Schaufensterantrag. Es fehle hier jegliche Qualifikation der geforderten Untersuchungen.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich beschlossen (Ja: SPD/CDU; Nein: FDP; StE: BUF; NT: FW)

**7. Flächen für bienenfreundliche Bepflanzung  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 18.03.2019 -**

**OBR/1616/2019**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wo die Möglichkeit besteht, Flächen mit bienenfreundlicher Bepflanzung anzulegen und dies gegebenenfalls zu realisieren.“

**Herr Oswald**, CDU-Fraktion, verliest Antragstext und spricht zur Antragsbegründung.

An der kurzen Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Kress, Oswald und Bellof.

Auf Anregung von Ortsvorsteher Bellof, ändert Herr Oswald den Antragstext wie folgt:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten zu prüfen, wo die Möglichkeit besteht, Flächen mit ~~bienenfreundlicher~~ **insektenfreundlicher** Bepflanzung anzulegen und dies gegebenenfalls zu realisieren.“

**Beratungsergebnis:** Geändert einstimmig beschlossen.

**8. Mitteilungen und Anfragen**

---

## 8.1. Grundlagen für das Aufstellen von Pollern auf Gehwegen

**Herr Kress, BUF**, bittet um Mitteilung des Tiefbauamtes, ob es eine Bestimmung/Vorschrift gebe, die regelt wo und wie Poller auf Gehwegen installiert werden dürfen. Falls ja, möchte den genauen Wortlaut der Regelung erfahren.

## 8.2. Ruhender Verkehr im Reichelsberg

**Herr Zimmermann**, SPD-Fraktion, weist darauf hin, dass besonders in den Abendstunden und am Wochenende die Feuerwehrezufahrten zur Friedrich-Ebert-Schule und zu den drei Hochhäusern in diesem Bereich durch parkende Autos blockiert werden. Er bittet um Kontrollen durch Polizei und Ordnungsamt zu den angegebenen Zeiten.

## 9. Bürgerfragestunde

### 9.1. Leserbrief des Herrn Kress

**Frau Oswald** erklärt, sie habe sich sehr über den Leserbrief von Herrn Kress in den Gießener Tageszeitungen geärgert. Sie halte es für ein Unding, dass ein Mitglied des Ortsbeirates Leserbriefe verfasse und sich anmaße, im Namen aller Wiesecker Bürgerinnen und Bürger zu sprechen. Sie verbittet sich so etwas, egal welcher Fraktion der Verfasser eines Leserbriefes angehöre.

### 9.2. Umgang im Ortsbeirat

**Herr Felde** bringt sein Befremden über den Umgang der Mitglieder des Ortsbeirates untereinander zum Ausdruck.  
Er habe nicht den Eindruck, dass der Ortsbeirat als Einheit gegen Missstände im Stadtteil Wieseck auftrete und vorgehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Ortsvorsteher die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Donnerstag, 22.05.2019, um 18:30Uhr, statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist **Montag, 13.05.2015, 8:00 Uhr**.

**DER ORTSVORSTEHER:**

(gez.) B e l l o f

**DIE SCHRIFTFÜHRERIN:**

(gez.) B e n z